

# **Portfolio in Deutsch, Gedichte, 6. Klasse, Hauptschule**

**Beitrag von „Patschwatsch“ vom 10. November 2012 17:47**

Hallo ihr Lieben,

ich habe folgende Frage:

Im letzten Halbjahr habe ich in meiner damaligen Deutschklasse 5 (Hauptschule) versucht ein Portfolio als Leistungsüberprüfung alternativ zum Gedichtvortrag zu führen. Leider ist dies nahezu komplett in die Hose gegangen. Nun möchte ich es in der Klasse, die jetzt 6. ist, erneut probieren.

Das Hauptproblem denke ich war, dass die SuS zum einen nicht verstanden haben, was ein Portfolio ist (obwohl ich es mehrmals in verschiedener Form gesagt habe) und zum anderen denke ich schlicht und ergreifend keinen Bock hatten, parallel zum Deutschhefter eine zweite Mappe anzulegen.

Nun überlege ich, wie ich das ganze am besten aufziehe. Ich wiederhole im Grunde genommen die Einheit: Ich möchte in dieser Mappe die Gedichte und Materialien sammeln, die wir im Laufe der Einheit erstellen. Am Ende möchte ich dann die Mappe einsammeln und sozusagen die Ergebnisse bewerten. Dabei möchte ich natürlich, dass die ganze Mappe auch sauber und ordentlich ist und dort nicht die Schmierblätter aus der Stunde drin landen.

Da ich das im letzten Halbjahr als Stationenlernen aufgezogen habe und diese Ergebnisse in der Mappe haben wollte, werde ich dieses mal auf jedenfall den größten Teil mit den SuS gemeinsam erarbeiten. Und dann ggf. als Hausaufgabe aufgeben, das erarbeitete Ergebnis sauber abzuschreiben und in das Portfolio / die Mappe abzuheften.

Ich frage mich jetzt nur, ob ich gemeinsam mit den SuS zunächst erarbeiten sollte, was ein Portfolio ist. Oder sollte ich es einfach vorgeben? (Frei nach dem Motto: Wir machen jetzt das Deckblatt zusammen. Das heftet ihr ab. Jetzt machen wir dies zusammen. Das schreibt ihr als Hausaufgabe sauber ab - dann heftet ihr es dazu und erstellt einen Punkt im Inhaltsverzeichnis.  
=> Jeden Schritt also gemeinsam)

Habt ihr schonmal mit einem Portfolio gearbeitet? Und wenn ja, wie habt ihr das ganze aufgezogen? Ich brauche gerade irgendwie einen kleinen Ideenanstoß 😞

Vielen Dank auf jedenfall für eure Hilfe! 😊

## **Beitrag von „Kato“ vom 10. November 2012 19:34**

Hey, Patschwatsch,

wie klar waren denn deine Vorgaben, was alles ins Portfolio hinein sollte?

Das Schöne an den Dingern ist, dass man ziemlich gut wählen kann, wie viel Eigenverantwortung man den Schülern zumutet. Freie Gestaltungsmöglichkeiten sind da natürlich immer toll. Aber gehe ich richtig in der Annahme, dass deine Schüler so etwas noch nicht oft, wenn nicht gar zum ersten Mal, gemacht haben? (Bin leider kein Spezialist im Primarbereich, daher kann ich nicht sagen, wie da die Schwerpunkte liegen...)

Für den Anfang, glaube ich, brauchen viele Schüler noch eine sehr genaue Anleitung, was genau zu tun ist. Von daher finde ich die von dir beschriebene Vorgehensweise erst mal nicht schlecht. Ziel sollte natürlich sein, langsam davon wegzukommen und Schritt für Schritt mehr Eigenverantwortung einzufordern.

Ich persönlich finde Wahlmöglichkeiten in Portfolios gut; also einen großen Aufgabenpool bereitzustellen, aus dem eine gewisse Anzahl von frei wählbaren Aufgaben erledigt werden muss. Eventuell kann man die auch in Bereiche unterteilen und für jeden Bereich ein Mindestpensum angeben, das abgedeckt werden muss. (War das jetzt einigermaßen verständlich?)

Aber ich glaube, das setzt schon eine gewisse Erfahrung im Lernen mit Portfolios voraus...

Ich wünsch dir auf jeden Fall viel Glück bei deiner Arbeit und viele schöne Ergebnisse. 😊

Glg, Kato

---

## **Beitrag von „Patschwatsch“ vom 10. November 2012 20:41**

Kato, vielen Dank für deine Antwort.

Ich hatte damals ein AB vorbereitet, auf dem alles genau stand, was in's Portfolio sollte und was wie bewertet wird (Transparenz und bla). Aber irgendwie hat das nicht ganz geklappt 😊 Allgemein fällt es dieser Klasse glaube ich recht schwer eigenverantwortlich etwas zu erledigen. Soweit ich mich erinnern kann, haben sie Schwierigkeiten mit offeren Formen (wodurch vermutlich auch das Stationenlernen nicht geklappt hat). Daher überlege ich halt ob ich das von Anfang an gemeinsam mit ihnen erarbeite und ihnen dann zum Schluss die Wahl lasse, welche erledigten Aufgaben sie in's Portfolio packen (natürlich neben einigen Pflichtaufgaben). Und ich überlege, ob ich am Anfang mit ihnen besprechen sollte, was ein Portfolio ist und was alles da rein sollte etc. Oder ob ich einfach sage: "So das und das will ich jetzt da drin haben"

Ich glaube, das letztere ist bald günstiger...

LG